L e i c h t a t h l e t i k T V C h a m 1 8 8 4

Jahresbericht Saison 2022

Im September fegte mit voller Wucht, genau genommen mit bis zu 215 km/h, ein Wirbelsturm namens Fiona über die Karibik Richtung Ostkanada. Auch unsere Fiona wirbelte kräftig durch die Schweizer Leichtathletik-Szene, aber etwas langsamer und nur mit erfreulichem Ausgang - Details folgen.

Mit der Hallen Nachwuchs-SM in St. Gallen läuteten wir die Saison 2022 ein. Laurin Grau lief bei den U18 Kategorie im Final über 1000 m auf den tollen 7. Rang während Fiona von Flüe sich über die gleiche Distanz in 2:54.82 die Goldmedaille und den Schweizer Meistertitel Nr. 1 sicherte.

Am 6. März, bei Prachtswetter und nur 2 Wochen nach dem gelungenen Auftakt in St. Gallen, lief Fiona an der Cross SM in Regensdorf ein einsames Rennen und wurde mit einer Zeit von 11:13 über 3.1 km erneut Schweizer Meisterin – Titel Nr. 2.

Eine kleine Delegation war anfangs April am 78. Nationalen Quer durch Zug im Einsatz. Obwohl unsere drei Mannschaften von den vielen Zuschauern in der Zuger Altstadt lautstark unterstützt wurden, reichte es nicht zu Topplätzen. Das beste Resultat war ein 5. Rang bei den U14 Girls.

In den Frühlingsferien boten wir ein Trainingsweekend auf der Röhrliberganlage an, was vor allem von unserem jungen Nachwuchs rege genutzt wurde.

Das heimische Meeting Ende April erfreute sich wiederum grosser Beliebtheit und zog viele Sportler*innen aus vielen Teilen der Schweiz an. Insgesamt verzeichneten wir weit über 800 Starts. Dies war nur möglich dank der perfekten Organisation im Vorfeld wie auch am Tag selbst. Dieser Anlass wird auch von den Behörden geschätzt und ist eine tolle Werbung für die Leichtathletik des TV Cham. Vielen Dank allen Helfer*innen für den grossen Einsatz. Sportlich war das Meeting auch für Lieke Wehrung erfolgreich, konnte sie doch am 300 m Rennen teilnehmen und zeigte nach ihrer Verletzung eine gute Leistung.
Fiona lief an diesem Tag bei der Nachwuchs Elite (U18) am Luzerner Stadtlauf. Für einen Podestplatz reichte es zwar nicht, dafür für ein cooles Erlebnis – wie sie sagte.

Endlich erlaubte es die Situation und wir konnten am 13. Mai im 3. Anlauf die Jubiläums-Delegiertenversammlung – 50 Jahre – des Innerschweizer Leichtathletikverbandes kurz ILV durchführen. Besonders aus Chomer Sicht freuten wir uns über die Ehrung der guten Leistungen im Vorjahr von Lieke Wehrung, Sarina von Flüe und Fiona von Flüe. Was uns zudem freut ist, dass der TV Cham mit Markus von Flüe, Vater der erfolgreichen von Flüe-Girls, neu im Vorstand vertreten und für die Finanzen verantwortlich ist.

Am Jugitag in Menzingen war die LA-Riege mit 13 Athleten*innen vertreten. Einige Podestplätze und gute Platzierungen wurden erreicht. Zudem überraschte Ayana Brunner (Jahrgang 2010) im Final um das «schnellschts Meitli us em Kanton Zug» als sie ihre älteren Konkurrentinnen schlug und den Titel nach Lieke Wehrung wieder einmal nach Chom holte.

Am nationalen Auffahrtsmeeting in Langenthal lief unser grosses Nachwuchstalent Fiona von Flüe über 1500 m mit 4:23.26 eine neue Schweizer Allzeit-Bestleistung in der Kat. U16 und verbesserte den bisherigen Wert von Delia Sclabas um beinahe 2 Sekunden. Laurin Grau lief in der Kat. U18 die 400 m Hürden in sehr guten 58,80.

Uster, 10. Juni: Fiona war bei den U20 Schweizer Meisterschaften über 2000 m Steeple am Start und gewann souverän in unglaublichen 6:46.73 und mit rund 23 Sekunden Vorsprung ihren 3. Schweizer Meistertitel.

Bei den ILV-Meisterschaften von Mitte Juni in Luzern vertraten 6 Athleten den TV Cham 1884. Folgende erreichten einen Podestplatz: Laurin Grau, 2. Rang über 800 m, Sascha Baumgartner 3. Rang über 200 m, Elias Grau, 3. Rang über 600 m und 1. Rang über 2000 m,
Lieke Wehrung, 2. Rang über 400 m Hürden.

Lieke Wehrung und Fiona von Flüe waren Ende Juni Teilnehmerinnen an den Schweizer Meisterschaften der Aktiven in Zürich. Lieke lief mit Saisonbestleistung über 400 m Hürden und Fiona wurde 6. im 1500 m-Lauf.

Am 2. Juli am nationalen Meeting in Meilen überzeugte Fiona erneut in der Kategorie U16 über 3000m in 9:26.46, was eine weitere nationale Allzeit-Bestleistung bedeutet. Eigentlich hätte Fiona auf diesen Wettkampf verzichten müssen, da sie sich auf die U18 Europameisterschaften in Jerusalem vorbereitet hätte. Die Limiten über 800 m und 1500 m hatte sie klar unterboten. Zum internationalen Debut kam es aber nicht, da sie als 14-Jährige zu jung ist; Mindestalter ist 16 Jahre.

Eine grosse Ehre fiel Lieke Wehrung zu. Am 13. August durfte sie die Schweiz am U20-Länderkampf in München vertreten und startete über 400 m Hürden. Es resultierte ein 6. Rang und eine wertvolle internationale Erfahrung.

Bei der Nachwuchs SM der U16 / U18 in Riehen Ende August konnten weitere Erfolge verbucht werden. Fiona von Flüe konnte ihren SM-Titel über 2000 m aus dem Vorjahr verteidigen und lief mit 6:09.36 eine neue PB = Titel Nr. 4. Eine weitere Goldmedaille und somit der 5. Schweizer Meistertitel in dieser Saison holte sie einen Tag danach über 600 m.
Auch Laurin Grau lief ein tolles Rennen und wurde mit einer neuen PB über 400 m Hürden guter Fünfter wie im Vorjahr. Sascha Baumgartner lief ebenfalls über 400 m Hürden, schied aber im Vorlauf aus.

Eine coole Erfahrung erlebte Fiona von Flüe Ende August im Vorprogramm des Spitzen Leichtathletik in Luzern, wo sie das 1000 m Rennen gewann.

Nachdem Lieke Wehrung letztes Jahr wegen Verletzungen viele Wettkämpfe auslassen musste, konnte sie heuer an der U20/23 SM in Genf über 800 m an den Start gehen. Mit einer Saisonbestzeit von 2:12.00 holte sie sogar die Silbermedaille.

An den Schweizer Staffel Meisterschaften in Frauenfeld waren 3 Mannschaften am Start. Laurin Grau, Sascha Baumgartner, Ivan Kühne und Elias Ziebell liefen bei der U 18 über die olympische Distanz auf den tollen 5. Rang. Ebenfalls über die olympische Distanz liefen bei der U20 Fiona von Flüe, Lieke Wehrung, Emily Winkler und Ayana Brunner und gewannen Bronze. Gar einen Schweizermeistertitel, für Fiona Nr. 6, erliefen sich Nina Villiger, Lieke Wehrung und Fiona von Flüe über 3x1000 m in 8:45.95. Diese Zeit der drei Girls ist zugleich eine Sensation für die Leichtathletik TV Cham, denn es ist ein neuer SCHWEIZER REKORD! Unglaublich, was an dieser Staffel-SM abgegangen ist und was für tolle Leistungen alle abgeliefert haben.

Für den Schweizer Final des Kids-Cup im Letzigrund in Zürich qualifizierte sich die 12-jährige Ayana Brunner. Am Schluss resultierte für sie ein 13. Rang bei 28 Startenden. Erfolgreicher war sie eine Woche später am Final Visana Sprint in Winterthur. 390 Sprinttalente aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil. In ihrer Kategorie wurde Ayana über 60m in 8.26 ausgezeichnete 2. Die verdiente Silbermedaille konnte sie aus der Hand von Europameisterin Mujinga Kambunji entgegennehmen.

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand in Genf der Schweizer Final MILLE GRUYÈRE statt und der Speaker konnte eine neue Schweizer Allzeit-Bestleistung vermelden. Wiederum war es unsere Fiona von Flüe, welche über die 1000 m mit unglaublichen 2:46.33 eine neue Bestmarke setzte. Elias Grau war auch am Start und wurde mit neuer persönlicher Bestzeit guter Neunter.

Zum Saisonabschluss waren noch 2 Athletinnen erfolgreich an den Innerschweizer Mehrkampf-meisterschaften in Hochdorf im Einsatz. Lynn Adler erreichte den 22. Rang (116 klassiert) im Vierkampf der U12 und Ayana Brunner bei der U14 den 8. Rang (105 klassiert).

In dieser Saison verzeichnen wir folgende neue Vereinsrekorde:

Lieke Wehrung (3)	1500 m Halle, 3x1000 m, Olympische Staffel
Emily Winkler (1)	Olympische Staffel
Nina Villiger (1)	3x1000 m
Fiona von Flüe (11)	600 m, 800 m, 1000 m, 1500 m, 2000 m, 2000 m Steeple, 3000 m 1000 m & 1500 m Halle, 3x1000 m, Olympische Staffel
Ayana Brunner (2)	60 m, Olympische Staffel
Laurin Grau (2)	400 m Hürden, 1000 m Halle
Sascha Baumgartner (2)	150 m, 110 m Hürden

Im März wurde Bas Wehrung das Diplom Trainer B Swiss Athletics überreicht. Weitere Ehrungen wurden am 18. März anlässlich der 138. Vereinsgeneralversammlung des TV Cham 1884 verliehen. Und zwar wurden Esther Mohr und Andrea Kammermann als neue Ehrenmitglieder gekürt. Eine Überraschung für sie und eine schöne Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz über viele Jahre. Nochmals herzliche Gratulation Esther, Andrea und Bas und ein grosses Dankeschön.

Es war eine surreale Saison – wahrscheinlich die erfolgreichste seit Bestehen unserer Riege. Ein internationaler Einsatz, ein Schweizer Rekord, sechs Schweizer Meister-Titel, je eine SM-Silber bzw. Bronzemedaille, drei Schweizer Bestleistungen, 17 Vereinsrekorde. Ein Höhepunkt jagte den andern. Schön ist auch, dass diese Erfolge durch mehrere Leistungsträger erzielt wurden. Dass solch grosse Erfolge eines eher kleineren Turnvereins überhaupt möglich sind, in der Presse mit Bild und Text wie «Chamer Sieg trotz schwerer Beine», «Eine 14-jährige verblüfft weiter», «Die Jüngste gewinnt Doppel-Gold» oder «Gold-Sturmläufe mit Signalkraft» gross gewürdigt werden, ist für uns beste Werbung, sogar über die Kantonsgrenzen hinaus. Es ist ein Verdienst von ganz vielen Personen. Allen voran unsere beiden Trainer Bas Wehrung und Marc Reinhard welche mit viel Elan, Zeit und Begeisterungsfähigkeit die Mittelstreckengruppe von aktuell über 10 Athleten*innen betreuen. Ein grosses Dankeschön gehört auch den Trainerinnen Andrea Kammermann, Carmen Beerli, Fabienne Kaufmann, Marianne Rast, Nadine Lötscher, Sina Schmuki, Stefanie Kaufmann und Susi Walser, welche den breiten Nachwuchs betreuen und administrativ die Fäden ziehen. Sie alle investieren nebst ihrem Beruf / Studium / Familie viel Freiwilligen-Zeit und Energie in die Leichtathletik unseres Vereins.

Doch ohne Unterstützung der LA-Kommission, dem Jugendturnen und unseren Kampfrichter*innen könnten wir nicht solche Lorbeeren ernten. Und auch ohne die finanzielle Unterstützung durch Adrian Werder mit Werder Küchen AG sowie euch liebe 100er Club-Mitglieder wären solche Lichtblicke nicht möglich. Deshalb ein grosses Dankeschön für eure zum Teil bereits langjährige, grosszügige Unterstützung. Auch ihr habt einen Meistertitel verdient.

Nun noch etwas in eigener Sache….

Im Jahre 2000, also vor über 20 Jahre, habe ich von Hugo Trinkler das Amt des Cheftrainers übernommen. Zum Glück musste ich dank meiner tollen Crew nie den Chef spielen. Wir waren und sind immer noch ein «alt» eingespieltes Team und das Funktionieren zwischen verschiedenen Ebenen klappt sehr gut. Ich durfte viele schöne Momente und Begegnungen auf und neben dem Sportplatz erleben, was mich persönlich bereicherte. Für mich ist es nun aber an der Zeit, den «Chef» abzugeben und ins 2. Glied zurück zu treten. Mit meinem Team werde ich versuchen, eine für alle tragbare Lösung zu finden. Ich werde noch als Trainer für den Nachwuchs zu Verfügung stehen um auch den aktuellen Engpass im Leiterteam etwas abfedern zu können. Es stehen hier noch Herausforderung an.

Ich danke herzlich meinem sehr engagierten Leiterteam für das Mittragen und Leiten, der LA-Kommission für das stets offene Ohr und die Unterstützung wie auch euch werte Sponsorenfamilie für den Austausch und den finanziellen Hintergrund über all die vielen schönen und auch sportlich zum Teil sehr erfolgreichen Jahre.

Herzlich Stephan Lötscher